

# Protokoll

## Runder Tisch in Seeheim-Jugenheim am 25.11.2025

Veranstaltungsort	Raum Kosmonosy, Georg Kaiser Platz 3, 64342 Seeheim-Jugenheim
Anzahl Teilnehmende	11
Beginn - Ende	19:15 – 21:00 Uhr

### 1 Begrüßung

Marius Hüther eröffnet die Veranstaltung um 19:15

### 2 Präsentation / Einleitung

#### 2.1 Landschaftspflegeverband Darmstadt-Dieburg

Kurz-Vorstellung des Landschaftspflegeverbands

#### 2.2 Warum Agrar-Naturschutz?

Einleitung in das Thema Agrar-Naturschutz

#### 2.3 Runde Tische

Vorstellung des Runden Tisches als Anker der örtlichen Zusammenarbeit

### 3 Runder Tisch

#### 3.1 Besprechung der Plangrundlage

Kurz-Erläuterung des Plans und der Planinhalte

##### 3.1.1 Aufnahme von örtlichen Hinweisen

Aus der Teilnehmerrunde werden folgenden Ergänzungen vorgeschlagen:

- Ameisenbläuling im und am NSG Fuchswiese
- Gelber Zahntrost, Orobanche, Orchideen im Bereich Blütenhang
- Wohnbauflächen zwischen Seeheim und Jugenheim
- „Verbindungskorridor“ Gas-Trasse
- Wildbienenart im Süden Jugenheims (Salweide)
- Potenzielle Blühfläche im Norden Jugenheims (Dreisnitz)
- Salbei-Glatthaferwiese am Blütenhang (LRT 6510)
- Düne

#### 3.2 Austausch zur (Agrar)-Landschaft Seeheim-Jugenheims

Die Anwesenden berichten ausschließlich von den Gemarkungen Malchen, Seeheim und Jugenheim. Die Gemarkungen Balkhausen und Ober-Beerbach mit Steigerts und Stettbach sind nicht vertreten.

Aus der Karte wird ersichtlich, dass in den Gemarkungen Malchen, Seeheim und Jugenheim der Anteil an LW-Fläche im Vergleich zu den Nachbargemeinden sehr gering ist. Größere LW-Flächen finden sich in den Gemarkungen Balkhausen und Ober-Beerbach. Insgesamt ist der Anteil an Grünland relativ hoch.

Der Boden ist an vielen Stellen mager und wenig ertragreich. Die Bewirtschaftung dieser Grenzertragsstandorte ist teilweise nicht kostendeckend, was zu einer Aufgabe der Nutzung führen kann. An diesen Stellen finden sich naturschutzfachlich wertvolle Flächen bzw. Flächen, die zu

naturschutzfachlich wertvollen Flächen entwickelt werden können. Schon heute werden in den Bereichen Agrarumweltmaßnahmen beantragt, um die Bewirtschaftung zu finanziell unterstützen.

Im Gespräch wird angeregt, die bestehenden Förderungen zu überprüfen und ggf. zu ersetzen.

Betriebe mit Grünland im Norden Seeheims und im Süden Jugenheims sind eingeladen sich an den Landschaftspflegeverband zu wenden.

Im Bereich zwischen Seeheim und Jugenheim befindet sich LW-Flächen mit ertragsreicheren Böden.

Der Blütenhang östlich von Malchen und Seeheim ist eine historisch gewachsene Streuobstfläche, die in Teilen noch durch Eigentümer, Pächter und Vereinen gepflegt. Die Bemühungen um die Pflege und der Erhalt der Streuobstflächen sind ausschlaggebend für den Erhalt der typischen Artenvielfalt der Streuobstwiesen.

Am Blütenhang gibt es Orchideen-Standorte die kleinteilig und händisch vom NABU Seeheim-Jugenheim gepflegt werden.

### 3.3 Vorschläge für die Entwicklung von Einzelflächen

#### 3.3.1 Orobanche, Gelber Zahn-Trost

Anpassung der Agrarumweltförderung, um eine den Pflanzenarten angepasste Bewirtschaftung wirtschaftlich zu ermöglichen.

Der Vorschlag muss vertieft untersucht werden, um die Realisierbarkeit und Kostendeckung bewerten zu können.

#### 3.3.2 Wildbienenart Salweide

Ggf. Pflanzung von Salweiden, um die Wildbienenart zu unterstützen.

Der Vorschlag wird mit dem am Runden Tisch genannten Experten besprochen und konkretisiert.

#### 3.3.3 Dreispitz

Aufwertung einer siedlungsnahen Wiese

Der Vorschlag kann im Rahmen der Zusammenarbeit von LPV und Gemeinde Seeheim-Jugenheim konkretisiert werden.